

Projekt

„KIRCHENKREUZ PETZOW“

WIEDERERRICHTUNG EINES DENKMALS IM LENNÉPARK PETZOW 2025/26

Im Petzower Park, nicht weit vom Erbbegräbnis der Gutsbesitzerfamilie von Kaehne, stand bis zum Jahre 1857 die alte Petzower Dorfkirche. Sie war so marode, dass man in den 1830er Jahren den Bau einer neuen Kirche, der heutigen Schinkelkirche, beschloss (1842 eingeweiht).

Anstelle der alten Kirche wurde gemäß eines Königlichen Erlasses 1857 durch den Potsdamer Steinmetzmeister Knopff ein Sandsteinkreuz errichtet, welches an die alte Kirche erinnern sollte. Dieses Kreuz wurde in den 1950er Jahren mutwillig zerstört, abgerissen und seine Reste vergraben.

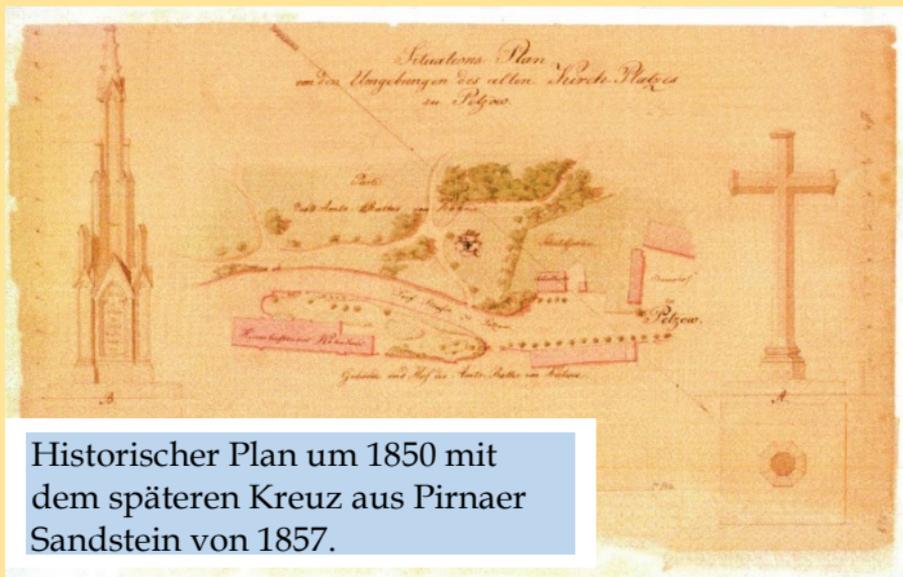
Nur das Fundament und der Sockel konnten auf private Initiative in den 2010er Jahren geborgen werden.

Das zerstörte Kreuz soll nunmehr durch ein neues ersetzt werden. Als Zeichen der Erinnerung an die alte Petzower Kirche. Und zugleich als Versöhnungszeichen für erlittene Zerstörung in schweren Zeiten.

Für den Aufbau des Kreuzes wird um Spenden gebeten. Bei Bedarf wird eine Zuwendungsbescheinigung (Spendenquittung) erstellt.

Spendenkonto:
Heimatverein Petzow e.V.
IBAN DE07 1203 0000 0000 4519 30
Verw.-Zweck: Kirchenkreuz

Initiatoren:
Heimatverein Petzow e.V.
Klaus Kosakowski, Schlossgarten Petzow



Historischer Plan um 1850 mit dem späteren Kreuz aus Pirnaer Sandstein von 1857.



Der noch vorhandene Sockel mit der Inschrift „Stätte des früheren Gotteshauses“ soll auf dem originalen Fundament wieder verwendet werden.



Vorschlag für ein Eichenkreuz in gleicher Höhe wie das Original, 2025.